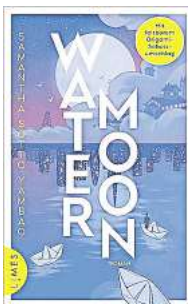


BUCH-TIPP

In den Gassen von Tokio, hinter der Tür eines unauffälligen Ramen-Restaurants, verbirgt sich ein besonderes Geschäft: Hier können unverwirklichte Träume gegen Seelenfrieden und exquisiten grünen Tee eingetauscht werden. Doch an dem Tag, an dem Hana den Laden von ihrem Vater Toshio übernehmen soll, ist dieser plötzlich verschwunden und der Tresor geplündert. Ein junger Wissenschaftler bietet Hana an, mit ihr nach Toshio zu suchen. Die beiden begeben sich auf eine abenteuerliche Reise und je näher sie der Wahrheit kommen, desto klarer wird Hana, dass es an der Zeit ist, ihr eigenes Geheimnis zu lüften ... Ein hinreißendes Setting und eine wunderschöne Geschichte um eine junge Frau, die durch die Kraft ihrer Träume das Schicksal ändert und die Liebe findet. Samantha Sotto Yambao schrieb ihren ersten Roman in einem Café, während sie auf den Unterrichtsschluss ihres Sohnes wartete. „Water Moon“ wurde kurz nach Erscheinen zu einem Sunday Times-Bestseller.

Samantha Sotto Yambao:



„Water Moon“
Aus dem Englischen
von Sonja Hagemann.
Deutsche Erstausgabe,
Limes Verlag.
ISBN: 978-3-8090-2789-8

FILM-TIPP

Die aufregendste und dramatischste Zeit im Leben Van Goghs auf der großen Leinwand: In der Reihe „Exhibition on Screen“ zeigt das Kino Hochhaus-Lichtspiele, Goseriade 9, „Van Gogh – Dichter und Liebende“. 200 Jahre nach ihrer Eröffnung und ein Jahrhundert nach dem Erwerb der ersten Van-Gogh-Werke zeigt die National Gallery in London die bisher größte Van-Gogh-Ausstellung Großbritanniens. Van Gogh ist nicht nur einer der berühmtesten Künstler aller Zeiten, sondern vielleicht auch der am häufigsten missverstandene. Der Film beschäftigt sich mit dem außergewöhnlichen kreativen Prozess des Malers und zeigt seine Jahre in Südfrankreich, wo er seinen Stil revolutionierte. Van Goghs Leidenschaft für das Erzählen von Geschichten in seiner Kunst ließ ihn die Welt um sich herum in lebendige, idealisierte Räume und symbolische Figuren verwandeln. Dichter und Liebende beflügelten seine Fantasie – alles, was er in Südfrankreich schuf, entsprang dieser neuen Obsession. Zum Teil war es auch Ursache für seinen bekannten Zusammenbruch, doch schuf er auch ein Meisterwerk nach dem anderen. Mithilfe von Van Goghs aufschlussreichen Briefen lässt der Film den Zuschauer diesen großen Künstler besser verstehen und begleitet die Jahrhundertausstellung sowie einen der spannendsten Momente der Kunstgeschichte. Die Vorstellung findet am Sonntag, 28. September, ab 11 Uhr statt. **RED**

Neue Flügel und alte Bekannte

Oktober in **DESIMOS SPEZIALCLUB**: Kabarett, Musik, Comedy und Zauberei

HANNOVER. Auch im Oktober öffnet Desimos Spezialclub im Apollo, Limmerstraße 50, wieder seine Türen. Neben den traditionsreichen Clubabenden im Apollo sind in diesem Monat zwei besondere Gastspiele im Theater am Aegi sowie im Pavillon zu erleben. Das Programm reicht von politisch-satirischen Abenden über persönliche Comedy bis hin zu international gefeierter Zauberkunst – ein Monat voller Lachen, Nachdenken und Staunen mit alten Bekannten und spannenden Premieren.

Den Auftakt macht **Christian Ehring**, der am Donnerstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr im Theater am Aegi mit „Versöhnung“ gastiert. Bekannt aus „extra 3“ und der „heute show“, lotet Ehring die Bruchlinien einer polarisierten Gesellschaft aus. Mit pointierter Satire und einer Portion Selbstironie zeigt er, warum Zuhörer heute vielleicht die wichtigste Form der Verständigung ist.

Nur wenige Tage später – am Montag, 6. Oktober, 20.15 Uhr, im Apollo – tritt **Serhat Dogan** erstmals im Spezialclub auf. Unter dem Titel „Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“ präsentiert er eine rasante Abrechnung mit Fahrschulen, Bahnfahrten und Tanzkursen. Sein Blick auf das deutsch-türkische Alltagsleben liefert einen ebenso scharfen wie herzerfrischenden Kulturclash.

Ein musikalisches Highlight folgt mit **Michael Krebs** am Dienstag, 7. Oktober, 20.15 Uhr, im Apollo. Sein Programm „Optimismus – jetzt stark reduziert“ verbindet kraftvolle Piano-Songs mit bissiger Satire. Zwischen Gesellschaftskritik, Selbstzweifeln und der Suche nach Menschlichkeit ent-

wickelt er eine Show, die gleichermaßen nachdenklich wie euphorisierend wirkt.

Wenn **Jan Logemann** am Dienstag, 14. Oktober, um 20.15 Uhr im Apollo die Bühne betritt, hebt die Realität ab. „Herr Logemann hebt ab!“ ist Zauberkunst auf höchstem Niveau: Täuschungen, Illusionen und verblüffende Kartenkunst, die Grenzen zwischen Sein und Schein verwischen. Der vielfach preisgekrönte Magier verbindet technische Meisterschaft mit humorvollem Esprit.

Einen sehr persönlichen Abend gestaltet **Archie Clapp** am Dienstag, 21. Oktober, um 20.15 Uhr im Apollo. Mit „Neue Flügel“ verarbeitet er die Krankengeschichte seiner Tochter und schafft daraus eine humorvolle wie berührende Hommage an das Leben. Zwischen Familienchaos, Klinikalltag und Neuköllner Anekdoten entfaltet sich eine Stand-up-Comedy, die ehrlich und überraschend komisch bleibt.

Am Sonntag, 26. Oktober, 18.30 Uhr, im Pavillon sorgt **Maxi Gstettenbauer** für kraftvollen Humor mit „Stabil“. Der Niederbayer, längst ein Fixpunkt der deutschen Comedy-Szene, mischt Alltagsbeobachtungen mit schwarzer Gesellschaftssatire. Sein Spagat zwischen überforderter Gegenwart und der Suche nach Halt liefert scharfkantige Pointen und einen gehörigen Schuss Weltschmerz.

Tradition hat die **Mix-Show** von Gastgeber Desimo, die am Montag, 27. Oktober, um 17.30 Uhr und 20.15 Uhr im Apollo gleich zweimal stattfindet. Mit handverlesenen Gästen aus Comedy, Kabarett und Musik verwandelt sich der



Groovig mit klasse Texten: Michael Krebs.

Foto: Nina Stiller

Abend in ein kurzweiliges Kaleidoskop der Unterhaltung. Überraschungen sind garantiert – und genau das macht den Reiz dieser Clubabende aus.

Zum Abschluss des Monats tritt **Timo Wopp** am Dienstag,

28. Oktober, um 20.15 Uhr im Apollo mit seiner „Masterclass 8.0 – Work Hard. Play Hard.“ auf. Mit wechselnden „Gastschülern“ sezziert er die Absurditäten der modernen Coaching-Welt und führt sie ad ab-

surdum. Sein Prinzip „Fake it till you make it“ wird dabei zur satirischen Kunstform, die gleichermaßen scharfzüngig wie selbstironisch daherkommt.

▣ Vorverkauf: spezialclub.de

Handgemacht: Schön und schlau

HANNOVER. Design, Handwerk und Nachhaltigkeit: Noch bis zum 10. Oktober präsentiert die Handwerksform Hannover die Ausstellung „Das Gute ... liegt so nah“ in ihren Räumen an der Berliner Allee 17. Gezeigt wird eine vielfältige Auswahl zeitgenössischer Kunsthandwerksprodukte, die durch die Verwendung nachhaltiger Materialien und ressourcenschonender Herstellungsweisen überzeugen.

Die Schau stellt die Schönheit und Qualität regionaler Produkte in den Mittelpunkt und verdeutlicht die kurzen Wege zwischen Herstellung, Materialien und Konsumenten. So finden sich neben handgefertigten Schalen von Sigmund Servetti auch Arbeiten von Johannes Daniel, der seit über einem Jahrzehnt mit Getränkekartons experimentiert und daraus filigrane Skulpturen sowie Leuchtbjelle erschafft. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke von Studierenden der Hochschule Hannover, die innovative Ansätze

für nachhaltiges Design präsentieren. Ebenfalls zu sehen sind die fein gearbeiteten Holzlöffel von Karin Bille.

Ein Rahmenprogramm mit Workshops und Führungen lädt zusätzlich zum Austausch ein. Geplant sind unter anderem Schnupperkurse im Weben mit Dora Herrmann (4. Oktober und 11. Oktober, jeweils von 12.30 bis 16 Uhr), zu denen man sich per E-Mail an dora.herrmann@web.de anmelden kann, sowie Führungen an ausgewählten Terminen. Die nächste findet am 30. September ab 17 Uhr statt.

Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 12 bis 17 Uhr geöffnet, am 3. Oktober bleibt sie geschlossen. Der Eintritt ist frei. **RED**

▣ handwerksform.de



Nachhaltig: Schalen von Sigmund Servetti sind in der Handwerksform zu sehen. Foto: Sigmund Servetti, Handwerksform

Teuflische Verführung

HANNOVER. Roman trifft Realität: Im Theater an der Glocksee, Glockseestraße 35, feiert am Freitag, 3. Oktober, ab 20 Uhr die Produktion „Mephisto. Under Pressure“ Premiere. Inspiriert von Klaus Manns „Mephisto. Roman einer Karriere“ und den historischen wie künstlerischen Kontroversen um Gustav Gründgens, eröffnet die Inszenierung einen düsteren Blick in eine mögliche Zukunft. „Wir hatten so viel Talent, für etwas zu sein. Und haben unser Leben damit verbracht, gegen etwas sein zu müssen“, heißt es in einem Interviewzeit Grundgens“, das leitmotivisch den Abend begleitet. Die Handlung ist im Jahr 2030 verortet: Nach dem Rausch der vergangenen Party treffen drei Gestalten aufeinander, um die Mechanismen politischer Umbrüche und deren Folgen für Kultur und Gesellschaft zu reflektieren. Das große, böse Erwachen. Die teuflische Verführung allzu einfacher, faschistischer Narrative. Das Projekt verbindet Auszüge aus Manns Roman mit aktuellen Perspekti-

ven und authentischen Interviews von Kulturschaffenden zu einem bitterbösen und poetischen Kommentar über Macht, Opportunismus und künstlerische Verantwortung. Weitere Aufführungen finden ab Sonnabend, 4. Oktober, statt. Der Eintritt beträgt 18 Euro, es gibt diverse Ermäßigungen. **R/H/R**

▣ Alle Termine und Vorverkauf: theater-an-der-glocksee.de



Das Theater an der Glocksee setzt den Mephisto-Stoff in einen hochaktuellen Bezug. Foto: Theater an der Glocksee

Sternstunde einer Souffleuse

HANNOVER. Das Figurentheater Weidinger zeigt am Freitag, 3. Oktober, ab 19.30 Uhr im Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, „Die Zaubrerflöte – Sternstunde einer Souffleuse“. In einer Inszenierung voller Emotionen, überraschender Wendungen und natürlich Mozarts grandioser Musik tritt eine scheinbar schüchterne Souffleuse aus dem Schatten ins Rampenlicht. Sie präsentiert ihre ganz eigene „Zauberflöte“ mit drei schrillen Vögeln – verspielt, dramatisch und unwiderstehlich menschlich. Der Eintritt kostet 22 Euro. **RED**

▣ theatrio.de

Matthias Brodoway liest

HANNOVER. Satirische Spurensuche zwischen Realität und Fiktion: Der Kabarettist und Autor Matthias Brodoway liest am Donnerstag, 2. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung an der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 4, aus seiner neuen Erzählung „Erinnerungen, die noch nicht stattgefunden haben, sind umgehend nachzulesen“. Es beginnt mit einem alten Kaugummiautomaten und wird zu einem nostalgischen Streifzug, etwa der Geschichte, wie Tante Irma in einem Sack verschwand und warum eine Schildkröte für einen Mafiabrand verantwortlich ist. Eintrittskarten gibt es für 15 Euro. **RED**

Konzert: Türkü Jazz Klassik

HANNOVER. Unter dem Motto „Einheit in Vielfalt“ lädt das Tessmar Studio Hannover am Freitag, 3. Oktober, ab 19 Uhr zu einem Konzert anlässlich des Tags der Deutschen Einheit. Unter dem Titel „New Horizons of an Anatolian – Türkü Jazz Klassik“ vereinen das Kammerorchester Hannover und die Band Anatolian Goes Jazz traditionelle türkische Volksmusik mit Elementen des Jazz und der Klassik. Geleitet von der in Hannover geborenen Solistin Ayda Kirci entsteht eine neuartige Fusion. Die Premiere findet im Tonstudio Tessmar, Reinhold Schlee-see-Straße 24, statt. Der Eintritt ist frei. **RED**

Simon Slomma live im TAK

HANNOVER. Der Comedian und Musiker Simon Slomma kommt mit seiner Hip-Hop-Show „Funny Bones MC“ am Mittwoch, 1. Oktober, ab 20 Uhr ins TAK, Am Küchengarten 3-5. Seine Shows sind interaktive Zeremonien für die ganze Patchwork-Family. „Eigentlich mag ich keinen Hip-Hop, aber das war toll“, bekommt der Bonner Bühnen-Hüne und Podcast-Kollege von Jean-Philippe Kindler oft als Rückmeldung für seine perfekte Liaison von Hintersinn und Albernheit. Der Eintritt kostet regulär 27,50 Euro, ermäßigt 15 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr. **RED**

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Jetzt Termine sichern, damit die Haustür vorm Winter noch kommt!

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!